

Workshop 6

Systemisches Arbeiten verändert die Schule

Mit Liane Kanter

Immer mehr Menschen mit einer systemischen Qualifikation sind am Handlungsort Schule tätig oder kooperieren zumindest mit einer einschlägigen Bildungsanstalt. Ob nun im Rahmen von Schulsozialarbeit oder Eingliederungshilfe, als Sonderpädagog*innen, Schulpsycholog*innen oder Beratungslehrer*innen.

Innerhalb der komplexen Herausforderung, eine umfassende Bildung an heranwachsende Generationen zu vermitteln, scheinen systemische Haltungen, Methoden und Arbeitsansätze gut anwendbar zu sein. Vielleicht sind sie auch in der Lage, Antworten auf viele offene Fragen zu geben oder zunächst die Fragen zu würdigen.

Wie gelingen systemische Herangehensweisen in einem Umfeld, das vielerorts so konträre Wertvorstellungen aufrechterhält? Wie verändert systemisches Arbeiten den Lern- und Sozialisationsort Schule? Welche Visionen pflegen und bewegen die Systemiker*innen?

Lernziele:

1. Die Teilnehmenden kommen in Austausch miteinander.
2. Die Teilnehmenden denken gemeinsam über die sie bewegenden Fragen nach.

Zur Person:

Liane Kanter ist Referentin für Jugendhilfe bei der Systemischen Gesellschaft (SG), dem Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung. Sie ist Diplom-Pädagogin und Supervisorin, bringt 30 Jahre Erfahrung in Jugendhilfe, Bildungsarbeit und Beratung mit.

